

MEDIENMITTEILUNG | BERN, 14. MAI 2025

INITIATIVEN FÜR DAS NATUR- UND KULTURERLEBNIS BEIM WANDERN **POST-FÖRDERPREIS 2025 GEHT INS PUSCHLAV UND INS HASLITAL**

Der Verband Schweizer Wanderwege und die Schweizerische Post vergeben in diesem Mai zum achten Mal den Post-Förderpreis an Infrastrukturprojekte auf dem Wanderwegnetz. Die Fördergelder in der Höhe von total 42 000 Franken helfen, die Finanzierungslücken der aufwendigen Bau- und Instandstellungsmassnahmen zu schliessen. Die Auszeichnung geht dieses Jahr an den Verein il Risveglio im Puschlav sowie an die Gemeinde Schattenhalb im Berner Oberland.

Wandern ist die beliebteste Sportaktivität der Schweiz: Rund 58 Prozent der Wohnbevölkerung tun es regelmässig. Damit das so bleibt und um die Qualität der Wanderwege hochzuhalten, braucht es Investitionen. Bauarbeiten und Sanierungen an der Wanderwegeninfrastruktur sind jedoch oft teuer. Glücklicherweise erwirken manchmal auch bereits kleine Massnahmen grosse Effekte und steigern die Attraktivität einer Route merklich. Doch auch vermeintlich einfache Umsetzungen können insbesondere von kleinen Gemeinden nur schwierig gestemmt werden. Hier kommt die Schweizerische Post ins Spiel. Seit 2017 engagiert sie sich als Hauptpartnerin der Schweizer Wanderwege für unvergessliche Wandererlebnisse. «Damit etwas entstehen kann, das greifbar ist und wovon eine breite Zielgruppe direkt profitieren kann, unterstützen wir qualitätssteigernde Wanderwegprojekte finanziell», erklärt Dario Herrmann von der Post. «Dabei berücksichtigen wir vor allem Vorhaben, die einen landschaftlichen oder kulturellen Mehrwert bieten, und Standorte, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind», ergänzt der Fachspezialist für Live-Kommunikation.

In diesem Jahr traf dies gemäss der Meinung einer Fachjury vor allem auf die Instandstellung einer historischen Wegverbindung in Poschiavo GR und auf die Verlegung eines Wanderwegs in der Gemeinde Schattenhalb BE zu. Die Fördersumme teilen sich die beiden Projekte zu gleichen Teilen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Schattenhalb durften den Post-Förderpreis bereits am 7. Mai in Empfang nehmen. Die Preisübergabe an den Verein il Risveglio fand heute Vormittag (14. Mai) vor Ort in Poschiavo statt.

DAS WIEDERERWACHEN EINER HISTORISCHEN WEGVERBINDUNG

Angeregt durch einen Ideenwettbewerb des Kantons Graubünden lancierten der Architekt Giacomo Paravicini und sein Vater Gianni Paravicini das Projekt, eine historische, inzwischen halb zerfallene Wegverbindung oberhalb von Poschiavo wiederherzustellen. Eine besondere Rolle für die Initiative spielte auch der persönliche Bezug zur Geschichte des Ortes: «Mein Vater hat zufällig herausgefunden, dass mein Urgrossvater als Kind beim Bau des ursprünglichen Wegs mitgeholfen hatte», erzählt der gebürtige Luzerner Giacomo Paravicini. Zusammen mit zwei Gleichgesinnten gründeten Vater und Sohn den Verein il Risveglio (Das Wiedererwachen). Das Konzept umfasst vier Wegabschnitte aus unterschiedlichen Epochen, die zum Giro dei Secoli (Rundgang durch die Jahrhunderte) zusammengeführt werden. «Der Rundweg erschliesst die Burgruine Olzate, eröffnet reizvolle Ausblicke ins Tal und gibt Einblick in die traditionellen Techniken des Wegbaus», veranschaulicht Giacomo Paravicini die regionale und kulturelle Bedeutung des Projekts, das sowohl Einheimischen als auch

Touristinnen und Touristen zugutekommt. Die denkmalpflegerischen Massnahmen an den im Inventar der historischen Verkehrswege (IVS) eingetragenen Elementen umfassen die Reparatur von Trockensteinmauern und Steinpflasterungen sowie die Freilegung bestehender Fusswege. Zudem wurde eine neue Steintreppe gebaut. Der knapp 2,5 Kilometer lange Rundgang wird am 29. Juni 2025 mit einer Feier offiziell eröffnet.

800 METER HARTBELAG WEICHEN WANDERFREUNDLICHEM NATURWEG

Die Gemeinde Schattenhalb im Haslital hat sich seit einigen Jahren einer Qualitätsoffensive zugunsten des regionalen Wanderwegnetzes verschrieben. Projektleiter Peter Huber hat entsprechend bereits Erfahrung mit der Umsetzung von Aufwertungsmassnahmen. «Das positive Feedback der Besucherinnen und Besucher und etwas zu tun, das auch der örtlichen Bevölkerung zugutekommt, stachelt mich immer wieder zu etwas Neuem an», begründet der Architekt aus Meiringen sein unermüdliches Engagement. Für das nun mit dem Post-Förderpreis ausgezeichnete Projekt hat sich die Gemeinde einen rund 800 Meter langen Abschnitt vorgenommen, der bisher fast ausschliesslich auf Asphalt und auf der vielbefahrenen Scheideggstrasse verlief. Die Wandernden wurden weder durch ein Trottoir noch durch eine Abtrennung zur schmalen Fahrbahn vor dem regen Verkehr geschützt. Um die Gefahrenzone zu umgehen, wurde die gesamte Strecke zwischen Brigglesyten und Kaltenbrunnensäge auf natürlichen Untergrund und näher ans Gewässer verlegt. Zum Neubau der Weganlage gehören auch ein Felsensteg über dem wilden Rychenbach sowie verschiedene Bachübergänge, bestehend aus Brücken und Holzstegen. Von der neu gewonnenen Sicherheit und der attraktiveren Linienführung profitieren besonders viele Wanderbegeisterte, da sowohl die Via Alpina wie auch die Via Berna über den Wegabschnitt verlaufen.

DOWNLOADBEREICH FÜR MEDIEN

Bildmaterial zu den prämierten Projekten und zu den Preisübergaben finden Sie [hier](#) zum Downloaden. Bitte beachten Sie die Bildbeschriebe und Quellenangaben.

KONTAKT FÜR GENERELLE AUSKÜNFTE ZUM POST-FÖRDERPREIS

Leandro Oetiker
Projektleitung, Schweizer Wanderwege
031 370 10 32 | leandro.oetiker@schweizer-wanderwege.ch

Medienstelle Schweizerische Post
058 341 37 42 | presse@post.ch
www.post.ch/wandern

KONTAKTPERSONEN DER WANDERWEGPROJEKTE

Auf Anfrage

HAUPTPARTNERIN DER SCHWEIZER WANDERWEGE

